Sachverhalt:

Durchführung Winterwelt 2025 auf dem Hauptmarkt

Rückblick Winterwelt 2024:

Die Winterwelt 2024 hat ohne Zweifel den Nürnberger Hauptmarkt in einer relativ ruhigen und veranstaltungsarmen Zeit (27.01. - 03.03.24) – nach dem Christkindlesmarkt und vor dem Ostermarkt – mit großem Erfolg belebt.

Die Kunsteisfläche und das gesamte Ambiente haben über 100.000 Besucherinnen und Besucher angezogen und für ein Bewegungsangebot mitten im Winter gesorgt. Auch das durchweg positive Medienecho war außerordentlich in Quantität und Qualität.

Nach Abrechnung aller Kosten und Einnahmen hat die Veranstaltung den veranschlagten Rahmen nicht benötigt. In den Haushalt 2024 wurden vom Stadtrat zur Finanzierung des Projektes € 40.000 eingestellt. Von dieser Summe wurde nur ein Teil benötigt.

Veranstalter der Nürnberger Winterwelt 2024 war die Stadt Nürnberg, den Betrieb der Kunsteisfläche übernahm der Post SV, der größte Breitensportverein der Stadt. Die sehr schnelle erstmalige Umsetzung des Projektes ist aufgrund der sehr guten Kooperation innerhalb der Verwaltung gelungen (insbesondere LA, ML, Ref IV, Ref VII und SÖR sowie dem Sportservice). Basierend auf den Erfahrungen hat sich in internen Abstimmungen im Sinne der Optimierung gezeigt, dass verbesserte Projektstrukturen eine erneute Umsetzung der Winterwelt erleichtern.

Ausblick 2025

In der Nachbereitung mit allen Beteiligten wurden folgende Weiterentwicklungsvorschläge eingebracht:

- Termin: 31.01. – 09.03.2025 (Ende Faschingsferien)
- Aufgrund der großen Nachfrage durch Schulen und Kitas eine Ausweitung der Öffnungszeiten in den Vormittag, um hier weitere Bewegungsmöglichkeiten v. a. für Kinder und Jugendliche zu schaffen
- Vergrößerung der Fläche um 50%
- Zusätzlich 2 Bahnen Eisstockschießen anbieten (insbesondere für die Erwachsenen)
- Vorgehensweise zur Plastikbeseitigung abstimmen und im Vorfeld Maßnahmen zur Vorbeugung von Mikroplastik umsetzen (ist laut Hersteller der Bahn bereits umgesetzt)
- Veranstalterrolle neu überdenken

Auf Basis dieses Austauschs wird sich für die Winterwelt 2025 folgende Konstellation ergeben:

Dem Post SV wird auf Antrag, vorbehaltlich positiver Instruktion, zur Durchführung der Winterwelt 2025 der Hauptmarkt von LA überlassen. Die Veranstalterrolle übernimmt diesmal der Post SV und ist dadurch in der Lage, auf die Herausforderungen des Betriebs effektiver zu reagieren, als dies im Jahr 2024 der Fall war. Die Stadtverwaltung übernimmt eine unterstützende und koordinierende Funktion.

LA hat auf Basis der derzeit vorliegenden Angaben (vorbehaltlich des späteren konkreten Antrages) die nach der Sondernutzungsgebührensatzung zu erhebenden Gebühren kalkuliert. Inwieweit diese im Rahmen einer Kooperation mit der Stadt Nürnberg ermäßigt werden können, liegt in der Entscheidung des Stadtrats.

Über die Auflagen von LA werden die Nutzungsmöglichkeiten detailliert bestimmt (u.a. auch die Beseitigung bzw. Vermeidung des Plastikabriebs und die Möglichkeiten für Nutzung durch Schulen und KiTas).

Die Ausgestaltung der Winterwelt 2025 orientiert sich an der Ausgestaltung des Jahres 2024, mit einer Erweiterung der Fläche (50%) und den zusätzlichen zwei Eisbahnen zum Eisstockschießen.

Die Stadt Nürnberg beteiligt sich an den Veranstaltungskosten unter anderem mit der Anmietung der Eisfläche am Vormittag für Schulen. Im Falle einer dauerhaften Einrichtung müsste das Sportveranstaltungsbudget dauerhaft angepasst werden, was vom Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen ab 2026 zu beschließen wäre.

Damit gelingt es, den Nürnberger Schulen am Vormittag zusätzliche und attraktive Bewegungsflächen zur Verfügung zu stellen.

In einem ersten Gespräch zwischen Post SV und SpS hat sich der Post SV grundsätzlich bereit erklärt, in dem beschriebenen Rahmen die Winterwelt 25 auf dem Hauptmarkt durchzuführen.

Der Hauptmarkt bleibt ein öffentlicher und konsumfreier Raum, da für die Zuschauerinnen und Zuschauer kein Verzehrzwang besteht. Lediglich die Nutzung der Eisflächen kostet Eintritt.